

Die Pratercard - Den Wiener Wurstelprater neu erleben!

Wien, (OTS) Im Rahmen einer Pressekonferenz zum Saisonstart mit Vizebürgermeisterin Grete Laska und der Präsidentin der Wirtschaftskammer, Komm.Rat Brigitte Jank stellte die Präsidentin des Praterverbandes, Eva Sittler, die Pratercard vor:

Der Praterverband setzt in der Saison 2007 ein neues, zukunftsweisendes Projekt - die Pratercard - um. Die Pratercard ist eine neue, einheitliche Verbundzutrittskarte, die für eine Vielzahl an Attraktionen im Wiener Prater genützt werden kann.

Erste Saison für die Pratercard - Der Praterverband hat viel vor

Bereits im vergangenen Jahr startete der Praterverband, von dem die Initiative für die Pratercard ausgeht, die Konzeption dieses Projekts. Die Mehrheit der PraterunternehmerInnen war von diesem Konzept begeistert und wird auch daran teilnehmen, der Start erfolgt bereits in der heurigen Saison mit mehr als 50 teilnehmenden Betrieben. Im Laufe der Saison sollen weitere Praterattraktionen folgen. Der Roll-out bei den teilnehmenden Betrieben erfolgt in den nächsten Wochen und wird mit Mai 2007 abgeschlossen. Für die erste Saison steht die Bekanntmachung der neuen Pratercard im Vordergrund.

Kundenbedürfnisse stehen im Mittelpunkt: Grundsätzlich ist die Pratercard ein bargeldloses Zahlungsmittel, das den BesucherInnen ermöglicht, den Eintritt zu den Praterattraktionen im Vorhinein zu bezahlen und direkt vor Ort von der Karte abbuchen zu lassen. Mit dem Projekt reagiert der Praterverband flexibel auf die Wünsche und Bedürfnisse der WienerInnen sowie nationalen und internationalen BesucherInnen. "Es ist uns ein großes Anliegen, den Aufenthalt der BesucherInnen im Prater so angenehm wie möglich zu gestalten. Mit der Einführung der Pratercard im Mai setzen wir ein deutliches Zeichen für eine Attraktivierung des Praters. Ich bin überzeugt, dass der große Zuspruch und die Unterstützung der Praterbetriebe dieses Projekt zu einem großen Erfolg machen und für die PraterbesucherInnen ein wahres Highlight in dieser Saison darstellen wird", so Eva Sittler, Präsidentin des Praterverbandes.

Die Pratercard wartet mit maßgeschneiderten Packages und Preisermäßigungen auf: Durch die Pratercard im Scheckkartenformat und das eigens für den Prater entwickelte Abrechnungssystem entstehen für die Pratergäste eine Vielzahl an Vorteilen, die einen Besuch einfacher, flexibler und vor allem finanziell überschaubarer machen.

Mit der Pratercard werden den KundInnen interessante Preisermäßigungen angeboten - die Karte macht eine klare Absteckung der Kosten möglich und einen Besuch vor allem für Familien noch attraktiver.

Der Verkauf der Pratercard wird über mehrere Vertriebskanäle in- und außerhalb des Praters sowie über das Internet erfolgen. Das Aufladen der

Pratercard mit weiteren Beträgen ist flexibel gestaltet. Der Praterverband setzt das Projekt gemeinsam mit Wien-Ticket um. "In der diesjährigen Saison präsentiert der Prater einige Neuerungen, die für ein neues Pratererlebnis sorgen werden und in bewährter Form Spaß und Action garantieren. Mit den neu geschaffenen Attraktionen zeigen die Praterbetriebe auf, dass auf die Wünsche der BesucherInnen eingegangen wird sowie Innovationskraft und Gestaltungsbereitschaft dahinter stehen. Durch eine gemeinsame partnerschaftliche Zusammenarbeit der PraterunternehmerInnen ist es gelungen, die Vision der Pratercard in die Realität umzusetzen und mit der Einführung in dieser Saison starten zu können. Im Mittelpunkt des Praters stehen seine BesucherInnen. Ich sehe mich daher nicht nur als Präsidentin der PraterunternehmerInnen, sondern auch Präsidentin für alle BesucherInnen", sagte Eva Sittler, Präsidentin des Praterverbands.

- Information:
www.prater.at/
www.wien-event.at/prater/

(Forts.) eg